

LICHTBLICKE

Impulse und Infos der Pfarrei St. Petrus
Wolfenbüttel - Schöppenstedt - Heiningen - Dorstadt

37. Lichtblicke - 2023 - Christkönigssonntag

26. November 2023

Liebe Leserinnen und Leser,
auf unserer Baustelle für den neuen Kindergarten St. Ansgar tut sich was. Große Mengen an Erde werden mit großen Baggerschaufeln abgetragen und mit LKWs abtransportiert, selbst ein riesiger Kran ist im Einsatz. Bisher konnten die Kinder unserer KiTa das Treiben gar nicht mehr bestaunen, waren sie doch zu ihrer Sicherheit durch einen dichten, dicken Bretterzaun von der Baustelle getrennt. Zu groß war die Angst, dass sie ihre Hände und Arme durch einen leichten Bauzaun stecken und sich so selbst gefährden könnten.

Nun haben die Kinder von dem freundlichen Bauarbeiter gleich drei Fenster in den Bauzaun geschnitten bekommen. Auf ihrer Augenhöhe können sie nun durch eine festverschraubte Plexiglasscheibe vom sicheren Kindergarten Gelände aus, das Treiben auf der Baustelle verfolgen. Ganz bestimmt wird sich das ein oder andere Kind entschließen, Baggerfahrer/in oder Kranführer/in zu werden. Ein Blick in eine andere Welt öffnet eben Horizonte. Und so wünschen auch wir Ihnen viele Gelegenheiten, einen Blick in eine andere Welt zu werfen. Davon können wir alle lernen.

Möge Gott Sie und Ihre Lieben mit seinem Segen begleiten!
Ihre Christiane Kreiß und
Pfarrer Matthias Eggers



Gedanke zum Evangelium

Jetzt oder nie!



von
Peter Heldt

Das heutige Sonntagevangelium zum Christkönigsfest orientiert sich -so wie viele Perikopen im Lesejahr zuvor - wieder einmal an einem Text aus dem AT. Ezechiel, der mit zur ersten Gruppe von Juden zählte, die in das babylonische Exil deportiert worden war, kritisiert in seinen Texten die dafür verantwortliche politische und geistliche Elite seines Volks. An ihre Stelle wird GOTT selbst treten und sich in der Rolle des Hirten um seine Schafe kümmern. Seine Sorge wird dann jenen gelten, die verloren gegangen, vertrieben worden oder verletzt worden sind, nicht aber den fetten und starken Tieren, die er - entgegengesetzt zum in der Lesung verwendeten Text - vertilgen wird (S. EÜ 2016).

Auch dort schon werden Widder und Böcke negativ den gutmütigen Schafen gegenübergestellt. Matthäus greift also auf Altbekanntes zurück und ruft es nun in Erinnerung.

Erich Kästner fasst es später in einem Satz zusammen: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“

Unterlässt man das, ist es auch heute noch nicht nur ungut, sondern auch strafbewehrt: In § 323c StGB heißt es in Absatz 1: Wer bei Unglücksfällen oder gemeiner Gefahr oder Not nicht Hilfe leistet, [...] wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft.

Das erscheint recht milde gegenüber der Strafandrohung durch Jesus bei Matthäus, bei der es um das ewige Höllenfeuer geht. Doch Matthäus will seinen Leser:innen mit aller Deutlichkeit klarmachen, dass sie sich für oder gegen Jesus entscheiden müssen -damals und auch noch heute!

Christkönigssonntag

Als König, Hirt und Richter wird der Menschensohn die Völker der Erde versammeln. Quer durch alle Völker und Gruppierungen scheidet er zwischen Guten und Bösen. Nach nichts anderem fragt er als nach den Taten der barmherzigen Liebe. Er steht auf der Seite der Armen und Schwachen. Eindringlich mahnt die Bildrede vom Endgericht die Jünger Jesu. Jesus will, dass alle gerettet werden.

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus Mt 25, 31–46

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: 31 Wenn der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommt und alle Engel mit ihm, dann wird er sich auf den Thron seiner Herrlichkeit setzen. 32 Und alle Völker werden vor ihm versammelt werden und er wird sie voneinander scheiden, wie der Hirt die Schafe von den Böcken scheidet. 33 Er wird die Schafe zu seiner Rechten stellen, die Böcke aber zur Linken. 34 Dann wird der König denen zu seiner Rechten sagen: Kommt her, die ihr von meinem Vater gesegnet seid, empfangt das Reich als Erbe, das seit der Erschaffung der Welt für euch bestimmt ist!

35 Denn ich war hungrig und ihr habt mir zu essen gegeben; ich war durstig und ihr habt mir zu trinken gegeben; ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen; 36 ich war nackt und ihr habt mir Kleidung gegeben; ich war krank und ihr habt mich besucht; ich war im Gefängnis und ihr seid zu mir gekommen.

37 Dann werden ihm die Gerechten antworten und sagen: Herr, wann haben wir dich hungrig gesehen und dir zu essen gegeben oder durstig und dir zu trinken gegeben? 38 Und wann haben wir dich fremd gesehen und aufgenommen oder nackt und dir Kleidung gegeben? 39 Und wann haben wir dich krank oder im Gefängnis gesehen und sind zu dir gekommen? 40 Darauf wird der König ihnen antworten: Amen, ich sage euch: Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.

41 Dann wird er zu denen auf der Linken sagen: Geht weg von mir, ihr

Verfluchten, in das ewige Feuer, das für den Teufel und seine Engel bestimmt ist! 42 Denn ich war hungrig und ihr habt mir nichts zu essen gegeben; ich war durstig und ihr habt mir nichts zu trinken gegeben; 43 ich war fremd und ihr habt mich nicht aufgenommen; ich war nackt und ihr habt mir keine Kleidung gegeben; ich war krank und im Gefängnis und ihr habt mich nicht besucht. 44 Dann werden auch sie antworten: Herr, wann haben wir dich hungrig oder durstig oder fremd oder nackt oder krank oder im Gefängnis gesehen und haben dir nicht geholfen? 45 Darauf wird er ihnen antworten: Amen, ich sage euch: Was ihr für einen dieser Geringsten nicht getan habt, das habt ihr auch mir nicht getan. 46 Und diese werden weggehen zur ewigen Strafe, die Gerechten aber zum ewigen Leben.



©Sylvio Krüger In: Pfarrbriefservice.de

„Das Wort vom „Königtum Christi“ gibt für unser heutiges Verständnis nur ungenügend die gemeinte Wirklichkeit wieder: den absolute Vorrang Christi in der ganzen Schöpfung. Alles wurde durch ihn geschaffen, er ist die Kraft, die in allem wirkt, und die Mitte der geschaffenen Wirklichkeit. Für den Menschen ist dieses Königtum Christi nicht eine Art Naturgesetz; es ist vielmehr, durch die Menschwerdung, das Sterben und die Auferstehung Jesu hindurch, die Offenbarung des Königtums Gottes, seiner rettenden Hinwendung zum Menschen und seiner Welt.“ (Schott)

Festlicher Auftakt zum Advent in St. Ansgar

St. Ansgar, Waldenburger Str. 1a, Wolfenbüttel

Musikalische Vorabendmesse im Advent

mit Musik für
Orgel und zwei Trompeten

Evelin und Holger Reitzig, Trompeten
Christian Peyrel, Orgel

anschließend laden wir ein zum
adventlichen Gemeindetreff

mit besinnlicher Geschichte und Adventslieder-Singen,
bei warmer Suppe, Fingerfood und Getränken

Samstag
2. Dezember 2023
18 Uhr in St. Ansgar

Die Kollekte sowie der Erlös aus dem Gemeindetreff sind für die neue Bestuhlung im Saal von St. Ansgar bestimmt.

Zu einem festlichen Auftakt in den Advent lädt der Kirchortsrat St. Ansgar ein. Am Vorabend zum 1. Advent (Samstag, 1. Dezember) wird die Vorabendmesse um 18.00 Uhr von Evelin und Holger Reitzig (beide Trompete) und Christian Peyrel an der Orgel gestaltet.

Im Anschluss lädt der Kirchortsrat von St. Ansgar zu einem adventlichen Gemeindetreff mit besinnlicher Geschichte, Adventslieder-Singen, warmer Suppe und Fingerfood ein.

Eine besondere Türkollekte und der Erlös vom Gemeindetreff sind für die neue Bestuhlung im Saal von St. Ansgar bestimmt.

Kolping-Gedenktag



Kolping-Gedenktag
und Adventsfeier

Sonntag 3. Dezember
um 15:00 Uhr
im Roncalli-Haus



Friedensgebet im Advent in Hl. Kreuz



©Bild: Anja Treffler In: Pfarrbriefservice.de

Friede, ist ein sehr hohes Gut, ist sehr brüchig.

Friede beginnt im eigenen Herzen, in meinem alltäglichen Leben. Ob in meinem Herzen Krieg oder Frieden ist, bestimme ich selbst.

Jesus, komm in unsere Mitte, tritt ein in unser Leben, schenke uns neu deine Zusage: "Friede sei mit euch!"

Wir laden ein zum Friedensgebet im Advent an jedem Freitag (1.12.; 8.12.; 15. 12 und 22.12.) um 18.30 Uhr in Heilig Kreuz in Dorstadt.

Mittwochsfrühstück



©Ute Quaing In: Pfarrbriefservice.de

In dieser Woche lädt der Kirchortsrat St. Petrus am Mittwoch, 29. November, im Anschluss an die Messe um 8.45 Uhr wieder alle Gottesdienstbesucher zum Frühstück in die unteren Räume des Roncallihauses ein.

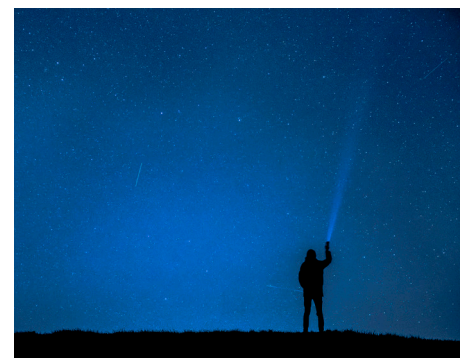
Besondere Familienmessen im Advent in St. Petrus

Am 1. und 3. Advent laden wir Euch und Sie auch in diesem Jahr herzlich um 11.00 Uhr in die St. Petrus Kirche zu einem Familiengottesdienst ein. Die Messe am zweiten Advent wird ein Element für Kinder enthalten. Wir wollen ein wenig nach den Sternen schauen. Vielleicht haben sie uns ja etwas zu erzählen.

Am 1. Advent wird der Kinderchor gemeinsam mit der Sponti Band die musikalische Gestaltung übernehmen. Nach beiden Gottesdiensten

besteht beim anschließenden Sonntagstreff im Roncalli Haus die Möglichkeit zum Gespräch bei Kaffee, Kuchen und Brötchen. Die Betreuer/innen der Messdienergruppen laden die Kinder am 1. Adventssonntag währenddessen zu gemeinsamen Spielen ein.

Wir freuen uns darauf, mit Euch und Ihnen die besondere Stimmung der Adventszeit zu genießen.



Gottesdienstordnung vom 25. November bis 3. Dezember 2023

Christkönigs Sonntag

Kollekte für die Pfarrei und den Kirchort

Samstag, 25. November

14.00 **St. Petrus**,
Taufe von Dominik
18.00 **Heilig Kreuz, HL. Messe**
Intention für die Pfarrei

Sonntag, 26. November

9.30 **St. Ansgar**, Familienmesse
f. + *Helmut Köstler*
9.30 **St. Joseph**, Wort-Gottes-Feier
11.00 **St. Petrus, HL. Messe**
mit Einführung der Messdiener
f.+ *Maria Sobina*

Dienstag, 28. November

7.15 **St. Petrus**, Morgenlob
12.00 **St. Petrus**, Stille Anbetung

Mittwoch, 29. November

7.15 **St. Petrus**, Morgenlob
8.45 **St. Petrus, HL. Messe**
mit anschl. Frühstück
f. + *Michael Swaryczewski*

12.00 **St. Petrus**, Stille Anbetung
19.00 **St. Petrus**, Herzensgebet
im Raum der Stille

Donnerstag, 30. November

HL. Andreas
7.15 **St. Petrus**, Morgenlob
8.45 **St. Petrus**, Schulgottesdienst
der 1. Klassen der Harztorwallschule
12.00 **St. Petrus**, Stille Anbetung

Freitag, 1. Dezember

7.15 **St. Petrus**, Morgenlob
12.00 **St. Petrus**, Stille Anbetung
16.00 **St. Joseph**, Herz-Jesu-Andacht
mit Aussetzung und Anbetung
17.30 **St. Petrus**, Herz-Jesu-Messe
f. + *Alois Meinert*

18.30 **Heilig Kreuz**, Friedensgebet

1. Adventssonntag

Kollekte für die Pfarrei
und den Kirchort

Samstag, 2. Dezember

18.00 **St. Ansgar, HL. Messe**
anschließend
adventlicher Gemeindetreff
f. + *Regina Deisling*

Sonntag, 3. Dezember

9.30 **St. Joseph, HL. Messe**
Intention für die Pfarrei
9.30 **Heilig Kreuz**, Wort-Gottes-Feier
11.00 **St. Petrus**, Familienmesse
mit anschl. Gemeindetreff
f. ++ *Lisbeth und Norbert Müller
und Bozena Kania*

Pfarrbüros Öffnungszeiten

St. Petrus

Harztorwall 2, 38300 Wolfenbüttel
Tel.: 05331/920310
Montag: 9.30 - 12.00 Uhr
Dienstag: 11.00 - 13.00 Uhr
Mittwoch: 9.30 - 10.15 Uhr
Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 9.30 - 12.00 Uhr

St. Ansgar

Waldenburger Straße 1a
38302 Wolfenbüttel
Tel.: 05331/975110
Dienstag: 11.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 10.00 - 12.00 Uhr

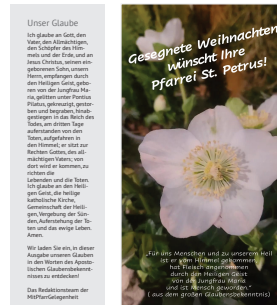
St. Peter und Paul

Dorfstr. 1
38312 Heiningen
Tel.: 05334/6720

St. Joseph

Neue Str. 6
38170 Schöppenstedt
Tel.: 05332/ 98905

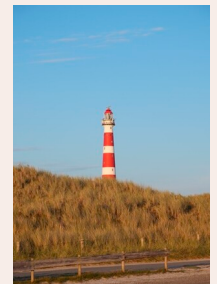
Die neue MitPfarrGelegenheit ist da!



Die neue MitPfarrGelegenheit ist da. Sie enthält einen thematischen Teil zu der Frage: Was ist unser Glaube? Außerdem enthält das Heft die Weihnachtslichtblicke mit vielen interessanten Informationen aus unserer Pfarrei und die Texte der Weihnachtszeit. Natürlich ist auch die Gottesdienstordnung für die Feiertage enthalten. Wir freuen uns, wenn das Heft wieder an alle Haushalte der Pfarrei ausgeteilt wird. Vielen Dank an alle Helfer!

Ameland 2024

Nachdem es bereits in 2022 und 2023 wunderschöne Freizeiten auf Ameland gab, soll es im kommenden Jahr für Kinder zwischen 10 und 15 Jahren vom 22.06. bis 06.07. 2024 wieder eine Ferienfreizeit geben.



Die Anmeldung ist ab sofort möglich!

Ansprechpartnerin:
Franziska Sender
0172 6464884
amaland.freizeit.wf@gmail.com

Impressum

Herausgeber:
Katholische Pfarrei St. Petrus,
Wolfenbüttel
Redaktion: Siegrun Bleschke, An-
gelika Heldt und Christiane Kreiß
Verantwortlich: Christiane Kreiß
Auflage: 450 Exemplare